



43. Rechtshistorikertag Zürich

8. bis 12. August 2022

PROGRAMM

Geltungsformen des Rechts

Imperial Texts and Roman Legal History, Caroline Humfress, St. Andrews/*The Persistence of Roman Juristic Literature in Late Antiquity. The Results of the REDHIS project*, Dario Mantovani, Pavia/Paris/*Legal Pluralism and Dispute Resolution in the Shadow of Empire*, Kimberley Czaikowski, Edinburgh/*Die Homologie im griechischen Völkerrecht des 5. Jh. v. Chr. Formular, Funktion und Debatte*, Philipp Scheibelreiter, Wien/*Plurality and Uniformity of Law: The Experience of 13th Century Canon Law*, Danica Summerlin, Sheffield/*Rechtliche Rahmung von Gesandtenverletzung und Stadtzerstörung in der Antike*, Nadine Grotkamp, Frankfurt a.M./*Das Einlager. Private Forderungsdurchsetzung in der Frühen Neuzeit zwischen Rechtsordnung und Ehrvorstellungen*, Carsten Fischer, Trier/*International Law in the Late Middle Ages: A Proposal for Research*, Dante, Fedele, Lille/*Normativität und Autorität im kanonischen Recht des 11. und 12. Jahrhunderts*, Tatsushi Genka, Kyoto/*Interpolity Law through Imperial Eyes*, Lauren Benton, New Haven/*Zwei Seiten einer Medaille: der kaiserliche Gerichtshof und das Dorfschiedsgericht. Zum Aufkommen der Schiedsgerichtsbarkeit in der Spätantike*, Jakub Urbanik, Warschau/*Konfliktlösung im talmudischen Recht*, Doris Forster, Genf/*Mediatio und Superioritas. Praktiken internationalen Rechts im Mittelalter*, Martin Kintzinger, Münster/*Women's Rights and the Validity of Law in the Medieval Church*, Atria Larson, Saint Louis/*Ambivalenzen des Schiedsgerichtsverständnisses im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert: Das Beispiel der Schiedsgerichte der Sozialversicherung*, Peter Collin, Frankfurt a. M./*Scheidungsrechtsreform im 19. Jahrhundert und die Rolle der Religion: Preußen und England*, Saskia Lettmaier, Kiel/*Legal Pluralism, Russian-style*, Jane Burbank, New York/*Entspricht das jetzt dem Volksgeist? Geltungsfragen im «Heutigen Römischen Recht»*, Hans-Peter Haferkamp, Köln/*Kontinuität und Wandel in der Form ägyptischer notarieller Urkunden (650 v. u. Z. – 80 u. Z.)*, Sandra Lippert, Paris/*Nomikos – Rechtsexperten im Römischen Ägypten*, Thomas Kruse, Wien/*Komponierte Titel in den Pandekten*, Jakob Stagl, Warschau/*Die Bedeutung der Doktrin der Scientia iuris für die Konstruktion neuer Rechtskonzepte. Die Schuld im mittelalterlichen Strafrecht*, Rosalba Sorice, Catania/*Lex scripta und Rechtspraxis im Frühmittelalter*, Eva Schumann, Göttingen/*Die frühmoderne niederländische Konsilienliteratur: Gelehrte Rechtspraxis in einer Zeit politischen und religiösen Umbruchs*, Wouter Druwé, Leuven/*Unter einem «neuen Himmel»? Der Strukturwandel im juristischen Publikationswesen an der Wende zum 20. Jahrhundert*, David Kästle-Lamparter, Münster/*Moralischer Irrsinn. Die Frage der Schuldunfähigkeit als Konfliktfeld juristischer und psychiatrischer Experten (19. zum 20. Jahrhundert)*, David von Mayenburg, Frankfurt a. M.

ANMELDUNG ALS STUDIERENDE

Tagungspreis CHF 100.00 (zzgl. MWST)

Inkl.: Pausenerfrischungen, Stehlunch sowie Tagesticket für den Öffentlichen Nahverkehr in Zürich



zur Anmeldung